

**Ausflugsbericht**

ART 216: 23.03.19 – 17.04.19

**Von Südamerika zum Mittelmeer**

**Begleitung außer Phoenix**

Jörg Hertel (Lektor)

Rainer Mohren (Pfarrer)

Anka Haberland (Lektor)

Timm Haberland (Computerkurse)

Peter Lohmann (Abendkünstler)

Marcel Dorn (Abendkünstler)

Sebastian Rodriguez (Pianist)

Barbara Hack SBY Winni Koller

Brigitte Lamy SBY

24.03.2019 Buenos Aires / Argentinien bis 18:00 Uhr

Tigre und Paraná Delta | ca. 4 Std.

Dieser Ausflug führt vom Hafen über die elegante Avenida Libertador General San Martin in die Provinz Buenos Aires mit hübschen Vororten. In Olivos fahren Sie an der Residenz des Staatspräsidenten vorbei und kommen nach San Isidro. Etwa 29 km von der Hauptstadt entfernt beginnt das Delta des Rio Paraná. Dort liegt der Erholungsort Tigre, der mit vielen Ruder- und Yachtclubs ein beliebtes Ausflugsziel der Stadtbewohner darstellt. Sie unternehmen eine ungefähr einstündige Bootsfahrt durch einen kleinen Teil des riesigen Paraná-Deltas und vorbei an den Sommerresidenzen der reichen Bewohner Buenos Aires. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Alle okay!

Buenos Aires und Fiesta Gaucha | ca. 9 Std. mit Essen

Während dieses Ausfluges werden Sie die Höhepunkte der Hauptstadt Argentiniens sowie deren Umgebung sehen. Die Tour beginnt mit einer Stadtrundfahrt. In der Umgebung der Avenida de Mayo lassen die Gebäude die vergangenen glorreichen Zeiten erahnen. Sie passieren die Plaza de Mayo, welche umgeben ist von der Casa Rosada (dem Regierungsgebäude), der Metropolitan Kathedrale und der Cabildo (Stadthalle). Die Fahrt führt Sie weiter über das Künstlerviertel San Telmo zum alten Hafen von La Boca. In diesem Hafenviertel sind die bunten Häuser aus Wellblech sehenswert. Nach einem kurzen Besuch führt die Rundfahrt weiter in den nördlichen Stadtteil Recoleta. Ein Stopp wird am Recoleta Friedhof eingelegt. Hier haben sich während des letzten Jahrhunderts reiche Familien gewaltige Mausoleen erbaut. Der Besuch des Friedhofes ist einer der Höhepunkte, da unter anderem auch Evita Perón Duarte, die Frau des früheren Präsidenten, hier begraben liegt. Anschließend verlassen Sie die Stadt entlang der Stadtparks in Richtung Autobahn. Argentinien ist das Land der Gauchos und der Viehherden. Mit 55 Millionen Tieren gibt es fast doppelt so viele Rinder wie Menschen in diesem Land. Buenos Aires liegt in der "Pampa", einer fruchtbaren Ebene. In dieser Gegend befinden sich die größten Estancias (Farmen). Nach etwa 1 Stunde Fahrt treffen Sie auf der Estancia ein, wo Sie mit typischen "Empanadas" (gedeckte Fleischküchlein) willkommen geheißen werden. Nach einem typischen Mittagessen mit Fleisch, diversen Salaten, Wein, Mineralwasser und Kaffee werden Sie mit traditioneller Musik und Tänzen aus der "Pampa" unterhalten. Die Gauchos führen Ihnen ihre Reitkünste vor. Etwas Freizeit, bevor es wieder zurück nach Buenos Aires geht. Gegen Abend und nach einem erlebnisreichen Tag kehren Sie mit vielen neuen Eindrücken zum Hafen zurück.

Bus 1 und 2 kamen in eine Polizeikontrolle, welche insgesamt 50 min. dauerte. Nach Ausstellung von Strafzetteln durften die Busse weiterfahren. Beide Busse blieben eine halbe Stunde länger. Plaza de Mayo wegen Demonstrationen gesperrt, kurzer Fotostop vom Bus aus. Sehr schön.

Buenos Aires und Recoleta Friedhof | ca. 3,5 Std.

Busfahrt zu den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Argentiniens. Zunächst geht es durch das Stadtzentrum zur Plaza de Mayo mit Besichtigungsstopp. Der Platz ist umgeben von historischen Gebäuden wie dem Regierungspalast Casa Rosada, der Kathedrale und dem ehemaligen Rathaus "Cabildo". Am anderen Ende der Avenida de Mayo befindet sich das Kongressgebäude, das dem Weißen Haus in Washington ähnelt. Sie fahren weiter über San Telmo, ein Künstlerviertel mit vielen Antiquitätengeschäften, zum alten Hafen von La Boca, der mit seinen bunten Wellblechhäusern ein beliebter Anziehungspunkt für Touristen ist. Weiter fahren Sie zum nördlichen Stadtzentrum, in dem wunderschöne Parks, weite Straßen und künstlich angelegte Seen das Stadtbild prägen. Besichtigungsstopp beim Recoleta-Friedhof, auf dem imposante Mausoleen reicher Familien zu sehen sind. Auch Evita Perón Duarte fand hier ihre letzte Ruhestätte. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Plaza de Mayo wegen Demonstrationen gesperrt. Foto nur vom Bus aus weiträumig möglich. Ansonsten alles schön.



25.03.2019 Montevideo / Uruguay von 08:00 bis 17:00 Uhr

Montevideo per Fahrrad | ca. 3 Std.

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Eine gute Gelegenheit, Montevideo aus anderer Perspektive kennenzulernen. Auf der ca. 2,5-stündigen geführten Tour per "Drahtesel", die Sie streckenweise an der Küste entlang führt, sehen Sie u.a. den Hafen, die Altstadt, den Unabhängigkeitsplatz, den Palacio Salvo, das Teatro Solís, den Hauptsitz des Mercosur-Parlaments, das Stadtviertel Parque Rodó sowie den 1876 erbauten Leuchtturm Punta Carretas (Fotostopps).  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache. Helm und eine Flasche Wasser werden zur Verfügung gestellt.

CXL – Teilnehmerzahl nicht erreicht!

Weingut Juanicó | ca. 3,5 Std.

Vom Hafen fahren Sie etwa 45 Minuten zum Weingut Juanicó, dessen Mikroklima und gute Erde beste Bedingungen für den Weinanbau bieten. Aus rund 50.000 Reben, mit denen hier vor einem guten Jahrhundert der Grundstein des Weinanbaus gelegt wurde, haben sich inzwischen weitläufige Weinberge entwickelt. Hier werden u.a. Sauvignon Blanc, Gewürztraminer, Riesling, Chardonay, Merlot, Cabernet Sauvignon und Pinot Noir produziert. Sie besuchen eines der führenden Weingüter, dessen exklusiver Wein, der Tannat, schon mehrere Preise auf dem europäischen Markt gewonnen hat. Nach einer Führung durch das Weingut und die Kelterei können Sie in den Kellern des Gutes die hier produzierten Weine verkosten. Bei Käse und Brot werden Sie dabei von einem Experten durch die verschiedenen Produkte geführt.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

CXL – Teilnehmerzahl nicht erreicht!

Colonia del Sacramento | ca. 8 Std. mit Lunchbox

Colonia del Sacramento ist die Hauptstadt des Departments Colonia und älteste Stadt Uruguays. Die Altstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. In keiner südamerikanischen Stadt außerhalb Brasiliens können Sie so viel portugiesischen Einfluss sehen wie hier. Colonia del Sacramento liegt 177 km westlich der Hauptstadt Montevideo. Nach Ihrer Ankunft folgt eine etwas mehr als einstündige Führung durch die malerische Altstadt. Sie wurde bereits 1680 von den Portugiesen gegründet. Sehenswert sind die Kirchen sowie die Bastion del Carmen. Die berühmte Calle de los Suspiros ("Straße der Seufzer") dient gelegentlich als Filmkulisse, da ihr altertümlicher Charakter noch vollständig erhalten ist. Nach dem Rundgang etwa 1,5 Stunden Freizeit für eigene Erkundungen. Nachmittags Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Zu viel Fahrt für zu wenig zu sehen. Der Ort ist zwar schön, aber nicht schön genug für insges. 5 h Busfahrt.

Punta del Este | ca. 8,5 Std. mit Essen

Eine Schnellstraße führt durch abwechslungsreiche Landschaft zum 132 km entfernten Punta del Este. Es ist ein bekannter und sehr beliebter Badeort in Südamerika mit langen Sandstränden, noblen Hotels und eleganten Wohnvierteln. Ab Portezuelo und Punta Ballena genießen Sie schöne Ausblicke auf die Küstenlandschaft. Sie sehen weiß getünchte Häuser, die an den Abhängen erbaut wurden. Während einer Orientierungsfahrt sehen Sie das Residenzviertel und den Hauptplatz im Herzen der Stadt. Im Stadtteil Beverly Hills Distrikt besuchen Sie das Ralli Museum, ein weitläufiger Gebäudekomplex inmitten eines großen Parks. Es beherbergt die wichtigste Sammlung zeitgenössischer Kunst Lateinamerikas, darunter Werke von Salvador Dalí. Der Ausflug führt Sie durch exklusive Wohnviertel wie z.B. Cantegril, San Rafael, Parque Golf und weiter über die wellenförmige Hängebrücke nach La Barra sowie entlang der weitläufigen Sandstrände Playa Brava, San Rafael und El Emir bis zum Hafen. Mittagessen in einem Restaurant und etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Nachmittags Rückfahrt nach Montevideo.

Alles toll.

Montevideo | ca. 3,5 Std.

Die moderne Hauptstadt Uruguays liegt am Nordufer des Rio de la Plata und ist mit dem alten Stadtkern, der nur einen kleinen Teil des heutigen Montevideo ausmacht, der Bahia de Montevideo zugewandt. Aufwändig angelegte Parkanlagen verschönern das Stadtbild. Sie sehen den alten Stadtteil, den Platz der Verfassung mit der Kathedrale und dem alten Rathaus, das Theater sowie den Platz mit Mausoleum und Unabhängigkeitsdenkmal des Nationalhelden José Artigas. Weiterfahrt durch das Luxuswohnviertel El Prado zum ältesten Park der Stadt, dem Rosengarten. Durch den Battle & Ordonez Park, vorbei am Obelisken und dem bekannten Denkmal La Carreta fahren Sie durch das Residenzviertel Carrasco und entlang schöner Strände zurück zum Schiff.

Schön, Zeiten konnten nicht alle eingehalten werden, tw. Busfahrer ohne Ortskenntnisse.

Montevideo mit Bierverkostung | ca. 4 Std.

Während der Stadtrundfahrt durch Montevideo sehen Sie einige wichtige Sehenswürdigkeiten: den Unabhängigkeitsplatz (Plaza Independencia) mit seinen eindrucksvollen Gebäuden und Monumenten, die Straße des 18. Juli, das Stadtviertel Parque Batlle y Ordonez mit dem 40 m hohen Obelisken, das beeindruckende Bronzedenkmal La Carreta, das imposante Kongressgebäude und das Estadio Centenario, in dem die erste FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft stattgefunden hat. Fahrt durch das Viertel El Prado mit der ältesten Parkanlage der Stadt, in der sich u.a. die berühmte Skulptur La Diligencia ("Die Kutsche") und ein Denkmal für die letzten Charrúa-Indios befinden. Sie besuchen die kleine Brauerei MASTRA, die 2007 von zwei Jungunternehmern gegründet wurde, und haben Gelegenheit zur Verkostung. Danach erreichen das Einkaufszentrum MAM und haben hier Zeit zur freien Verfügung für eigene Erkundungen. Rückfahrt entlang schöner Strände zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. An einigen Sehenswürdigkeiten werden Fotostopps eingelegt.

Schön, Bus 2 musste wegen Reifenpanne ausgetauscht werden. Audio Guides sind bei diesem Ausflug von Vorteil

Montevideo mit Weinverkostung | ca. 6,5 Std. mit Essen

Zunächst unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt, auf der Sie erste Eindrücke von Montevideo gewinnen und einige Sehenswürdigkeiten sehen. Sie passieren das Teatro Solís und legen am Unabhängigkeitsplatz (Plaza Independencia) mit seinen eindrucksvollen Gebäuden und Monumenten sowie am Palacio Legislativo einen Fotostopp ein. Sie fahren durch das Stadtviertel Parque Batlle y Ordonez mit dem 40 m hohen Obelisken, sehen das beeindruckende Bronzedenkmal La Carreta (ebenfalls mit Fotostopp) sowie das Estadio Centenario, in dem die erste FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft ausgetragen wurde. Anschließend fahren Sie zum Weinkellerei Spinoglio, die 25 km nördlich von Montevideo liegt. Nach Ankunft unternehmen Sie zunächst eine Außen- und Innenbesichtigung des Anwesens. Dann beginnt Ihr etwa einstündiger Workshop, bei dem Sie aus den Sorten Tannat und Merlot Ihren eigenen Blend kreieren können. Dazu werden Ihnen Käse und Wurst mit Brot sowie Oliven gereicht. Hier nehmen Sie auch Ihr Mittagessen ein. Nach diesen kulinarischen Eindrücken geht es dann wieder zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: In der Weinkellerei sind einige Stufen zu gehen. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Erklärungen in englischer Sprache.

Alles toll.



28.03.2019   
Ilha Belha / Brasilien 12:00 – 20:00 Uhr

Tendern gut ( zu 99 % ) möglich, da geschützte Lage.

Lt. Carlos da Silva (Agent Ilheus) lokale Anbieter vor Ort eher unzuverlässig.

29.03.2019 Rio de Janeiro / Brasilien Ankunft 08:00 Uhr

Zuckerhut | ca. 4 Std.

Busfahrt durch das brodelnde Stadtzentrum zur Guanabara-Bucht. Mit der Drahtseilbahn fahren Sie auf den Zuckerhut. Von hier oben haben Sie bei gutem Wetter einen klaren Blick auf die gesamte Bucht, das Häusermeer von Rio, die Strände, den Corcovado und die Rio-Niterói-Brücke am Horizont. Die Rückfahrt zum Hafen führt an den Stränden von Urca, Botafogo und Flamengo vorbei sowie durch den historischen und modernen Teil des Stadtzentrums. Bankhäuser und Wolkenkratzer wechseln sich mit Gebäuden im Kolonialstil ab.  
Bitte beachten: Wartezeiten an der Drahtseilbahn möglich.

Schöner Ausflug, halbe Stunde Verzögerung bei Rückfahrt, da Guide den Busfahrer nicht erreichen konnte.

Corcovado | ca. 4 Std.

Der Besuch der Christusstatue auf dem Corcovado ist schon fast ein Muss für jeden Rio-Besucher. Entlang der schönen Strände und der Lagune Rodrigo de Freitas erreichen Sie das Viertel Cosme-Velho mit historischen Herrenhäusern aus der Jahrhundertwende, die am Fuße des Corcovado erbaut wurden. Von hier aus erfolgt die Auffahrt mit der Zahnradbahn zum 709 m hohen Gipfel des Berges. Rolltreppen führen zur monumentalen Christusstatue, die mit ausgebreiteten Armen als Erlöser schützend ihre Hände über die Stadt hält. Der Ausblick auf die Stadt Rio de Janeiro wird als einer der schönsten der Welt gepriesen.   
Bitte beachten: Wartezeiten an der Zahnradbahn möglich.

Wetter sehr durchwachsen, tw. starker Regen. Guides tw. gut, tw. sehr schlecht.

Kunst und Kultur | ca. 6 Std. mit Essen

Ihre Tour startet mit der Fahrt über die imposante, etwa 13 km lange Rio-Niterói-Brücke, die über die Guanabara-Bucht führt. Sie verbindet Rio de Janeiro mit der Nachbarstadt Niterói. Hier sehen Sie das beeindruckende Museum für zeitgenössische Kunst (MAC = Museu de Arte Contemporânea de Niterói). Außenbesichtigung des vom brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer entworfenen Gebäudes. Genießen Sie den atemberaubenden Blick auf die gegenüberliegende Stadt Rio. Rückfahrt und Besuch der Escadaria ("Treppe") Selarón. Der chilenische Künstler Jorge Selarón hatte die Treppe mit ihren 250 Stufen mit hunderten verschiedenfarbigen Kacheln aus 60 Ländern dekoriert und sie damit zu einer der beliebtesten Kunstprojekte der Stadt gemacht. Weiterfahrt in den Stadtteil Santa Teresa, der sich auf einem Hügel erstreckt und dessen kopfsteingepflasterten Straßen von der legendären Straßenbahn "Bonde" befahren wird. Der historische Stadtteil ist heute besonders beliebt bei Künstlern und Touristen. Sie werden in einer der traditionellen Bars zu einem typisch brasilianischen Mittagessen eingeladen. Anschließend besuchen Sie den Parque das Ruínas ("Ruinenpark"), in dem verfallene koloniale Gebäude mit modernen Elementen auf sehr kunstvolle Weise restauriert wurden. Von einem Aussichtspunkt bietet sich Ihnen ein eindrucksvoller Rundumblick auf die Umgebung. Nach dem etwa 45-minütigen Aufenthalt fahren Sie zurück zum Schiff.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Ausflug eher langweilig, kann auch gut in kürzere Tour umgewandelt werden. Stop in Niteroi mit schöner Aussicht auf Rio, allerdings fahrt dahin führt durch Industriegebiete und über sehr lange Brücke. Könnte weggelassen werden.

Panoramafahrt Rio de Janeiro | ca. 3 Std.

Während der Panoramafahrt durch Rio de Janeiro gewinnen Sie einen ersten Eindruck der Millionenstadt und sehen den kolonialen Stadtteil. Sie fahren in das Viertel Cinelandia mit eindrucksvollen Bauten aus der Kolonialzeit, wie z.B. die Kathedrale, die Oper und das Teatro Municipal. Gelegenheit zum Besuch der modernen Kathedrale. Sie fahren über die beeindruckende Rio-Niterói-Brücke, die im März 1974 eröffnet wurde und sich auf einer Länge von über 13 km über die Guanabara-Bucht bis hin zur Nachbarstadt Niterói erstreckt. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Stop in Niteroi mit schöner Aussicht auf Rio, allerdings fahrt dahin führt durch Industriegebiete und über sehr lange Brücke. Könnte weggelassen werden. Lieber mehr von Rio zeigen, z. Bsp. die berühmten Strände..

Rio de Janeiro Exklusiv | ca. 5 Std. mit Lunchbox

Sie fahren mit einem Van (max. 8 Personen) entlang der schönen Strände und der Lagune Rodrigo de Freitas und erreichen das Viertel Cosme-Velho mit historischen Herrenhäusern aus der Jahrhundertwende, die am Fuße des Corcovado erbaut wurden. Von hier aus erfolgt die Auffahrt mit der Zahnradbahn zum 709 m hohen Gipfel des Berges. Rolltreppen führen zur monumentalen Christusstatue, die mit ausgebreiteten Armen als Erlöser schützend ihre Hände über die Stadt hält. Der Ausblick auf die Stadt Rio de Janeiro wird als einer der schönsten der Welt gepriesen. Nach dem Besuch fahren Sie weiter zur Guanabara-Bucht. Mit der Drahtseilbahn fahren Sie auf den Zuckerhut. Von hier oben haben Sie bei gutem Wetter einen klaren Blick auf die gesamte Bucht, das Häusermeer von Rio, die Strände, den Corcovado und die Rio-Niterói-Brücke am Horizont. Vom Morro da Urca unternehmen Sie einen 6-7-minütigen Helikopterflug und genießen außergewöhnliche Ausblicke aus der Vogelperspektive auf den Zuckerhut und die unverwechselbare Metropole Rio de Janeiro. Die Rückfahrt zum Hafen führt an den Stränden von Urca, Botafogo und Flamengo vorbei sowie durch den historischen und modernen Teil des Stadtzentrums. Bankhäuser und Wolkenkratzer wechseln sich mit Gebäuden im Kolonialstil ab.   
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs vom englischsprechenden Fahrer/Pilot. Wartezeiten an der Zahnradbahn und Drahtseilbahn möglich.

Schöner Ausflug. Zeiten waren allerdings nicht einhaltbar, kamen mit 1,5 h Verspätung zurück. Kann gerne in einen GT mit Essen umgewandelt werden. Bei Exclusiv hatten die Gäste eine bevorzugte Behandlung an den Warteschlangen erwartet.

Im Geländewagen durch Rio und zum Tijuca-Wald | ca. 4 Std.

Fahrt im Geländewagen zum Tijuca-Wald, welcher inmitten der quirligen Metropole Rio de Janeiro gelegen ist. Die Brasilianer nutzen diesen Platz als Oase der Ruhe. Mit den Geländewagen fahren Sie vorbei an Stränden und Waldstücken und legen eine Pause am Wasserfall Cascatinha da Tijuca ein. Danach begeben Sie sich auf eine kurze Wanderung durch den Wald, bevor Sie zurück zum Schiff fahren.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.

Alles ok.

Corcovado und Zuckerhut | ca. 8 Std. mit Lunchbox

Sie fahren mit dem Bus entlang der schönen Strände und der Lagune Rodrigo de Freitas und erreichen das Viertel Cosme-Velho mit historischen Herrenhäusern aus der Jahrhundertwende, die am Fuße des Corcovado erbaut wurden. Von hier aus erfolgt die Auffahrt mit der Zahnradbahn zum 709 m hohen Gipfel des Berges. Rolltreppen führen zur monumentalen Christusstatue, die mit ausgebreiteten Armen als Erlöser schützend ihre Hände über die Stadt hält. Der Ausblick auf die Stadt Rio de Janeiro wird als einer der schönsten der Welt gepriesen. Nach dem Besuch fahren Sie mit der Zahnradbahn wieder hinab und weiter mit dem Bus zum São Conrado Strand. Hier haben Sie etwas Freizeit und die Gelegenheit für Ihr Lunchbox-Mittagessen. Weiterfahrt zur Guanabara-Bucht. Mit der Drahtseilbahn fahren Sie auf den Zuckerhut. Von hier oben haben Sie bei gutem Wetter einen klaren Blick auf die gesamte Bucht, das Häusermeer von Rio, die Strände, den Corcovado und die Rio-Niterói-Brücke am Horizont. Die Rückfahrt zum Hafen führt an den Stränden von Urca, Botafogo und Flamengo vorbei sowie durch den historischen und modernen Teil des Stadtzentrums. Bankhäuser und Wolkenkratzer wechseln sich mit Gebäuden im Kolonialstil ab.   
Bitte beachten: Wartezeiten an der Zahnradbahn und Drahtseilbahn möglich.

Alles okay!



30.03.2019 Rio de Janeiro / Brasilien Abfahrt 14:00 Uhr

Zuckerhut | ca. 4 Std.

Busfahrt durch das brodelnde Stadtzentrum zur Guanabara-Bucht. Mit der Drahtseilbahn fahren Sie auf den Zuckerhut. Von hier oben haben Sie bei gutem Wetter einen klaren Blick auf die gesamte Bucht, das Häusermeer von Rio, die Strände, den Corcovado und die Rio-Niterói-Brücke am Horizont. Die Rückfahrt zum Hafen führt an den Stränden von Urca, Botafogo und Flamengo vorbei sowie durch den historischen und modernen Teil des Stadtzentrums. Bankhäuser und Wolkenkratzer wechseln sich mit Gebäuden im Kolonialstil ab.  
Bitte beachten: Wartezeiten an der Drahtseilbahn möglich.

Alles ok.

Corcovado | ca. 4 Std.

Der Besuch der Christusstatue auf dem Corcovado ist schon fast ein Muss für jeden Rio-Besucher. Entlang der schönen Strände und der Lagune Rodrigo de Freitas erreichen Sie das Viertel Cosme-Velho mit historischen Herrenhäusern aus der Jahrhundertwende, die am Fuße des Corcovado erbaut wurden. Von hier aus erfolgt die Auffahrt mit der Zahnradbahn zum 709 m hohen Gipfel des Berges. Rolltreppen führen zur monumentalen Christusstatue, die mit ausgebreiteten Armen als Erlöser schützend ihre Hände über die Stadt hält. Der Ausblick auf die Stadt Rio de Janeiro wird als einer der schönsten der Welt gepriesen.   
Bitte beachten: Wartezeiten an der Zahnradbahn möglich.

Alles ok.

Panoramafahrt Rio de Janeiro | ca. 3 Std.

Während der Panoramafahrt durch Rio de Janeiro gewinnen Sie einen ersten Eindruck der Millionenstadt und sehen den kolonialen Stadtteil. Sie fahren in das Viertel Cinelandia mit eindrucksvollen Bauten aus der Kolonialzeit, wie z.B. die Kathedrale, die Oper und das Teatro Municipal. Gelegenheit zum Besuch der modernen Kathedrale. Sie fahren über die beeindruckende Rio-Niterói-Brücke, die im März 1974 eröffnet wurde und sich auf einer Länge von über 13 km über die Guanabara-Bucht bis hin zur Nachbarstadt Niterói erstreckt. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Stop in Niteroi mit schöner Aussicht auf Rio, allerdings fahrt dahin führt durch Industriegebiete und über sehr lange Brücke. Könnte weggelassen werden. Lieber mehr von Rio zeigen. Zum Beispiel die berühmten Strände.

Rio de Janeiro Exklusiv | ca. 5 Std. mit Lunchbox

Sie fahren mit einem Van (max. 8 Personen) entlang der schönen Strände und der Lagune Rodrigo de Freitas und erreichen das Viertel Cosme-Velho mit historischen Herrenhäusern aus der Jahrhundertwende, die am Fuße des Corcovado erbaut wurden. Von hier aus erfolgt die Auffahrt mit der Zahnradbahn zum 709 m hohen Gipfel des Berges. Rolltreppen führen zur monumentalen Christusstatue, die mit ausgebreiteten Armen als Erlöser schützend ihre Hände über die Stadt hält. Der Ausblick auf die Stadt Rio de Janeiro wird als einer der schönsten der Welt gepriesen. Nach dem Besuch fahren Sie weiter zur Guanabara-Bucht. Mit der Drahtseilbahn fahren Sie auf den Zuckerhut. Von hier oben haben Sie bei gutem Wetter einen klaren Blick auf die gesamte Bucht, das Häusermeer von Rio, die Strände, den Corcovado und die Rio-Niterói-Brücke am Horizont. Vom Morro da Urca unternehmen Sie einen 6-7-minütigen Helikopterflug und genießen außergewöhnliche Ausblicke aus der Vogelperspektive auf den Zuckerhut und die unverwechselbare Metropole Rio de Janeiro. Die Rückfahrt zum Hafen führt an den Stränden von Urca, Botafogo und Flamengo vorbei sowie durch den historischen und modernen Teil des Stadtzentrums. Bankhäuser und Wolkenkratzer wechseln sich mit Gebäuden im Kolonialstil ab.   
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs vom englischsprechenden Fahrer/Pilot. Wartezeiten an der Zahnradbahn und Drahtseilbahn möglich.

Siehe 29.03.19.

Im Geländewagen durch Rio und zum Tijuca-Wald | ca. 4 Std.

Fahrt im Geländewagen zum Tijuca-Wald, welcher inmitten der quirligen Metropole Rio de Janeiro gelegen ist. Die Brasilianer nutzen diesen Platz als Oase der Ruhe. Mit den Geländewagen fahren Sie vorbei an Stränden und Waldstücken und legen eine Pause am Wasserfall Cascatinha da Tijuca ein. Danach begeben Sie sich auf eine kurze Wanderung durch den Wald, bevor Sie zurück zum Schiff fahren.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.

Alles Okay.



01.04.2019 Ilhéus /Brasilien von 08:00 bis 22:00 Uhr

Shuttle Bus nicht notwendig, da genügend Taxen vor Ort sind.

Ilhéus und Kakao-Plantage | ca. 5 Std.

Zunächst fahren Sie in das historische Stadtzentrum von Ilhéus und sehen während eines einstündigen Rundgangs die Kathedrale San Sebastian, das städtische Theater und das Haus des Schriftstellers Jorge Amado, heute ein nach ihm benanntes Kulturzentrum. Etwas Freizeit und Gelegenheit für Souvenireinkäufe. Anschließend verlassen Sie die Stadt und fahren zu einer Kakao-Plantage. Während eines Rundgangs erfahren Sie mehr über Anbau, Verarbeitung und Vertrieb. Rückfahrt zum Schiff.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl

Teilweise schön, tw. schlechte Guides Bus 8. Zeiten Excursion Sheets überarbeiten, 2h 15 min sind viel zu lang, 70 – 80 min. sind völlig ausreichend.

Strandtransfer | ca. 4 Std.

Nach etwa 30 Min. Fahrt entlang der schönen Küstenlinie erreichen Sie den beliebten Millonarios Beach mit einfachen, landestypischen Restaurants, Bars, Duschen und Toiletten. Etwa 3 Std. Gelegenheit zum Schwimmen, Sonnen und Entspannen am Strand.  
Bitte beachten: Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Einfache Stühle und Sonnenschirme vorhanden, keine Sonnenliegen. Es empfiehlt sich die Mitnahme der Landeswährung (Brasilianische Real). Ausflug ohne örtliche Reiseleitung.

Alles okay.

Ilhéus und Tíjuípe Wasserfall | ca. 5,5 Std.

Zunächst fahren Sie etwa 45 Minuten zu einem Naturpark und genießen fast zwei Stunden Zeit für eigene Erkundungen bzw. ein erfrischendes Bad im Becken unterhalb des Tíjuípe Wasserfalls. Anschließend fahren Sie zu einem Schokoladenladen mit Gelegenheit für Einkäufe und dann weiter in das historische Stadtzentrum von Ilhéus. Sie sehen während eines Rundgangs die Kathedrale San Sebastian, das Städtische Theater, die Kirche St. George und das Haus des Schriftstellers Jorge Amado, heute ein nach ihm benanntes Kulturzentrum. Gelegenheit für Einkäufe und Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Badesachen, Handtuch, Kopfbedeckung und Sonnenschutz nicht vergessen.

Guides tw. schlecht. 1 Bus hat „aufgesetzt“ 20 Min. Wartezeit, Gäste wurden auf ein Getränk eingeladen. Bad im Becken recht gefährlich durch grosse, nicht sichtbare Steine im Wasser.

Ilhéus und Millonarios Beach | ca. 5 Std.

Zunächst fahren Sie in das historische Stadtzentrum von Ilhéus und sehen während eines einstündigen Rundgangs die Kathedrale San Sebastian, das Städtische Theater und das Haus des Schriftstellers Jorge Amado, heute ein nach ihm benanntes Kulturzentrum. Weiterhin sehen Sie die Kirche St. George und besuchen ein Geschäft für Kunsthandwerk mit Gelegenheit für Einkäufe. Weiterfahrt entlang der schönen Küstenlinie zum beliebten Millonarios Beach mit einfachen, landestypischen Restaurant, Bars, Duschen und Toiletten. Etwa 2 Stunden Gelegenheit zum Schwimmen, Sonnen und Entspannen am Strand.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Einfache Stühle und Sonnenschirme vorhanden, keine Sonnenliegen. Es empfiehlt sich die Mitnahme der Landeswährung (Brasilianische Real).

Alles okay.



02.04.2019 Salvador de Bahia / Brasilien von 08:00 bis 18:00 Uhr

Auf Grund der Ein- und Ausschiffung der Seaview sowie des starken Regens, war unsere Abfertigung eher schwierig, da unsere Busse kaum Parkplätze fanden und die Gäste dadurch relativ weit laufen mussten.

Cachoeira | ca. 8,5 Std. mit Essen

Ihr Ausflug beginnt mit einer etwa 3-stündigen Landschaftsfahrt durch die Region Recôncavo baiano mit kurzer Pause unterwegs in Santo Amaro. Sie passieren Kakao-, Bambus-, Papaya-, Maniok- und Orangenplantagen, bis Sie Cachoeira erreichen, inmitten eines großen Zuckerrohr- und Tabakgebietes gelegen. Die Stadt hat im Kampf um die Unabhängigkeit Brasiliens eine wesentliche Rolle gespielt und wurde zum nationalhistorischen Monument des Landes ernannt. Sie nehmen Ihr traditionelles Mittagessen auf einer Farm ein und besichtigen anschließend Cachoeira. Die Geschichte der Sklaverei prägte die traditionsreiche Stadt. Anfang des 19. Jh. gründeten schwarze Sklavinnen in Cachoeira die Schwesternschaft "Irmandade", um unter dem Schutz der katholischen Kirche für die Abschaffung der Sklaverei zu kämpfen. Schutzpatronin der Schwesternschaft wurde die katholische "Nossa Senhora da Boa Morte", zu deren Ehren die Schwestern jedes Jahr im August ein Fest veranstalten. Weiterhin besuchen Sie die Zigarrenfabrik (Dannemann) in São Felix, bevor Sie nach Salvador da Bahia zum Schiff zurückkehren.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Eigentlich schön, aber zu viel Fahrerei für zu wenig zu sehen. Mittagessen auf der (ehemaligen) Farm sehr nett, tolle Aussicht und gutes Essen. Hier hätte man eine Bademöglichkeit im Pool gehabt.

Salvadors Strände | ca. 3,5 Std.

Salvadors Strände entlang der Atlantikküste und der Baia de Todos los Santos erstrecken sich insgesamt auf einer Länge von etwa 40 km und werden von Kokospalmen gesäumt. In den traditionellen Hütten und Bars können brasilianische Spezialitäten und Cocktails erworben werden. Genießen Sie eine Panoramarundfahrt mit schöner Aussicht auf die Küstenlinie. Am Strand Itapoã legen Sie bei schönem Wetter eine etwa zweistündige Pause zum Schwimmen, Sonnenbaden und Entspannen ein, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.   
Bitte beachten: Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Je nach Brandung kann es sein, dass nur begrenzt Schwimmen möglich ist.

Alles OK

Historisches Bahia | ca. 4 Std.

Salvador, heute Hauptstadt des Bundesstaates Bahia, war von 1549 bis 1763 Hauptstadt Brasiliens. Die Stadt ist eine der ältesten Städte des Landes und war lange Zeit wichtigster Hafen für den Sklaven-Import aus Afrika. Sie fahren mit dem Bus durch den Vorort Barra, vorbei am Leuchtturm und weiter in die Oberstadt des historischen Bahia. Während eines etwa 1,5-stündigen Rundgangs durch die historische Altstadt, die zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt wurde, kommen Sie zum Pelourinho-Viertel mit seinen Gebäuden aus dem 17. und 18. Jh. Weiterhin sehen Sie großartige Bauwerke aus der Kolonialzeit wie die Kathedrale, die Klosterkirche São Francisco (Innenbesichtigung), Paläste, Klöster und reich ausgestattete Barockkirchen. Anschließend kurze Busfahrt zurück zum Schiff.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Für einige der Gäste zu beschwerlich, was evtl. auch an der grossen Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit lag.

~~Panoramafahrt~~ Unterstadt von Salvador | ca. 3,5 Std.

Mit dem Bus unternehmen Sie eine Panoramafahrt und passieren die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Unterstadt (Cidade Baixa) Salvador da Bahias. Sie sehen unter anderem das Fort Monte Serrat (Fotostopp aus dem Bus heraus, kein Aussteigen), die populäre Wallfahrtskirche Bonfim (bei Innenbesichtigung sind einige Treppenstufen zu bewältigen) und ausgedehnte Strände. Während der Rückfahrt besuchen Sie den Mercado Modelo, wo einheimisches Kunsthandwerk, afrobrasilianische Kultgegenstände und Kuriositäten feilgeboten werden.  
Bitte beachten: Kurze Fotostopps und Spaziergänge/Freizeit unterwegs. Die Sehenswürdigkeiten der Altstadt werden nicht besichtigt, da die engen Straßen mit Bussen nicht befahrbar sind.

Ausflug für Gäste mit Gehbehinderung absolut ungeeignet. Viele Beschwerden. Kann lediglich für Gehbis angeboten werden, wenn von den Ausstiegen abgesehen wird und ein guter Guide mit der Gruppe unterwegs ist.

Salvador da Bahia | ca. 8 Std. mit Essen

Vom Hafen aus fahren Sie mit dem Bus zunächst zum modernen Vorort Barra mit seinem berühmten Leuchtturm, an der Mündung der Bucht gelegen, dann weiter in den alten historischen Teil der Stadt, Pelourinho, mit dem größten und am besten erhaltenen Komplex von Kolonialarchitektur in Südamerika. Sie unternehmen einen Rundgang, schlendern durch die engen, belebten Straßen, die von Gebäuden in Pastelltönen vergangener Zeiten gesäumt sind, und genießen die Sehenswürdigkeiten und Klänge dieser pulsierenden Stadt. Sie besuchen die Kirche von São Francisco mit ihrem üppigen barocken Golddekor und den Pelourinho-Platz, das Herz der Altstadt. Anschließend nehmen Sie Ihr Mittagessen in einem landestypischen Restaurant ein. Weiterfahrt in den unteren Teil der Stadt. Zunächst besuchen Sie Igreja de Nosso Senhor do Bonfim ("Kirche unseres Herrn von Bonfim"), die 1754 eingeweiht wurde. Die Kirche liegt auf einem Hügel und beherrscht die Halbinsel Itapagipe. Sie ist eine der beliebtesten Kirchen in Brasilien, die die gemischten Religionen des Landes repärsentiert. Die Igreja do Bonfim, die Jesus Christus gewidmet ist, ist auch der Ort für den intensiven Kult von Oxalá, der höchsten Gottheit des Candomblé. Der nächste Halt wird am Forte de Monte Serrat unternommen. Dieser militärische Bau von 1587 verbindet mittelalterliche und koloniale Architektur. Der Ort bietet einen Panoramablick auf All Saints Bay ("Allerheiligenbucht"). Durch die Vororte, die die Bucht umgeben, erreichen Sie das Herz der Innenstadt. Dort finden Sie den größten Kunsthandwerkermarkt der Stadt, den berühmten Mercado Modelo, der die alten Installationen des Zollamtes einnimmt. Dieser Markt vereint die Kunst Bahias und des Nordostens. Etwas Freizeit und Gelegenheit für Einkäufe und Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles okay!



03.04.2019 Maceió / Brasilien ® von 14:00 bis 21:00 Uhr

**Anwesenheit der Agentin Aline hier absolut notwendig**

**Lagune Mundaú | ca. 3,5 Std.**

Etwa halbstündiger Bustransfer zum Bootsanleger. Dieser Ausflug vermittelt Ihnen einen Eindruck der landschaftlich reizvollen Stadt Maceió, die sich von Stränden umgeben auf einem Küstenstreifen zwischen der Lagune Mundaú und dem Atlantik ausbreitet. Sie unternehmen eine Bootsfahrt auf einem Schoner durch die Kanäle der Lagune und passieren die kleinen Inseln. An einem der Strände genießen Sie etwa 1,5 Stunden Badepause. Anschließend Rückfahrt zum Hafen. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch, Kopfbedeckung und Sonnenschutz nicht vergessen. Wenige Informationen unterwegs in englische Sprache.

Schön, Gäste waren glücklich.

**Panoramafahrt Maceió | ca. 3 Std.**

Die Stadt entwickelte sich aus einer im 18. Jh. gegründeten Zuckerrohrplantage, zählt heute über eine Million Einwohner und ist seit 1839 Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Alagoas. Kurze Fahrt in den Stadtteil Jaragua. Sie sehen die Gassen mit eng nebeneinander liegenden Bars und passieren das Stadion "King Pelé", benannt nach dem berühmten brasilianischen Fußballspieler. Sie sehen die beeindruckende Kirche Bom Jesus dos Martírios, das im neoklassizistischen Stil erbaute Theater Deodoro und den Regierungspalast. Danach gelangen Sie zum Praça Dom Pedro II. und sehen die Kathedrale Metropolitana Nossa Senhora Prazeres. Kurzer Stopp an einer Aussichtsterrasse am Hügel São Goncalo do Amarante mit der gleichnamigen Kapelle. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren, besuchen Sie einen Kunsthandwerkermarkt.

Karins Bus: Fahrt bietet nicht allzu viel Panorama, die geschichtlichen Hintergründe sind für viele Gästeuninteressant. / Bei allen anderen sehr gut bis gut.

**Barra de São Miguel Beach | ca. 4,5 Std.**

Etwa 45 Minuten Bustransfer zum Barra de São Miguel Beach. Der flach abfallende Strand lädt mit hellem Sand und warmem Meereswasser zur Erholung ein. Gut 2,5 Stunden Zeit zur freien Verfügung für einen Strandspaziergang, zum Schwimmen oder für ein entspanntes Sonnenbad. Rückfahrt zum Schiff. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch, Kopfbedeckung und Sonnenschutz nicht vergessen. Das Fisch- und Meeresfrüchterestaurant Praero vermietet Sonnenschirme und Liegestühle gegen Gebühr (vorbehaltlich Verfügbarkeit). Es empfiehlt sich die Mitnahme der Landeswährung (Brasilianische Real). Ausflug ohne örtliche Reiseleitung.

CXL – zu wenige Buchungen.

**Francés Beach | ca. 4,5 Std.**

Nach dem etwa 45-minütigen Transfer erreichen Sie den Francés Beach, einen der schönsten und bekanntesten Strände im Süden von Alagoas. Hier können Sie entspannen, sonnenbaden und im herrlich türkisschimmernden Wasser schwimmen. Der Strand bietet eine Besonderheit, da er in zwei Teile unterteilt ist: Während der eine von Korallenriffen umgeben ist und ideale Bedingungen zum Schwimmen bietet, zeichnet sich der andere durch recht rauen und hohen Wellengang aus. Am Strand befinden sich zahlreiche Restaurants mit lokaler Küche, es können auch Bootstouren gebucht werden (nicht inkl.). Aufenthalt gut 3 Std. Danach erfolgt die Rückfahrt zum Schiff. Am Treffpunkt Beleza Tropical stehen Sonnenschirme/Liegen zur Verfügung (vorbehaltlich Verfügbarkeit). **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch, Kopfbedeckung und Sonnenschutz nicht vergessen. Ausflug ohne örtliche Reiseleitung.

Etwas weiter war der Strand bedeutend leerer, allerdings nutzten das die Gäste kaum. Etliche Beschwerden, Gäste erwarteten anscheinend andere Strände ( Karibik ).

Gäste wurden auf Getränke eingeladen um die Stimmung zu retten

**Hibiscus Beach | ca. 4 Std.**

Etwa 45-minütiger Transfer zum Hibiscus Beach. Der gut zweistündige Aufenthalt am feinsandigen Strand mit türkisschimmerndem klarem Meerwasser bietet beste Bedingungen zum Entspannen, Sonnenbaden und Schwimmen. Danach erfolgt die Rückfahrt zum Schiff. Am Treffpunkt Hibiscus Lounge stehen Sonnenschirme/Liegen zur Verfügung (vorbehaltlich Verfügbarkeit). **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch, Kopfbedeckung und Sonnenschutz nicht vergessen. Ausflug ohne örtliche Reiseleitung.

Gäste vermissten den Sandstrand. Der ganze Strand ist ein Beachclub mit landestypischer Dauerbeschallung. Gäste waren im VIP Bereich untergebracht, mit grosser Terrasse, tollen Lounge Sesseln und Liegen, Steg direkt ins Meer. Allerdings hier kein Sandstrand. Musiklautstärke wurde leider, trotz Intervenierens von Anna, immer wieder hochgedreht.



04.04.2019 Recife / Brasilien von 08:00 bis 17:00 Uhr

Der Terminal ist ein kleiner Irrgarten mit langen Wegen und keinen Wegbeschriftungen, was zu Verwirrungen geführt hat. Vor Ort waren zahlreiche Taxen, ein Shuttlebus ist also nicht notwendig.

Katamaranfahrt und Casa da Cultura | ca. 4 Std.

Erkunden Sie das "Venedig Brasiliens" vom Wasser aus. Recife, die Hauptstadt des Bundesstaates Pernambuco, wird von zahlreichen Kanälen und Wasserwegen durchzogen. Bekannt ist die Stadt für ihre Strände, schmackhaftes Essen und die afrobrasilianische Kultur. Kurzer Bustransfer zu einer Anlegestelle, wo Sie auf einen Katamaran umsteigen und etwa 1,5 Stunden auf dem Capibaribe-Fluss durch die Stadt kreuzen. Anschließend kurze Busfahrt zur Casa da Cultura, einem ehemaligen Gefängnis, das zum Kulturzentrum umgebaut wurde und mehr als 100 Geschäfte beherbergt. Die Kunsthandwerksläden in den ehemaligen Zellen bieten allerlei Souvenirs an. Danach Rückfahrt zum Schiff.

Alles okay!

Recife und Olinda | ca. 4 Std.

Der Name Recife wurde von den Riffs (Recifes) abgeleitet, die das Naturhafenbecken bilden. Recife ist die Hauptstadt des Bundesstaates Pernambuco. Unzählige Kanäle, die die Stadt durchziehen, überspannt von alten Steinbrücken und modernen Hochstraßen, haben ihr den Spitznamen "Venedig Brasiliens" eingebracht. Sie fahren durch alte und moderne Stadtteile, vorbei an öffentlichen Plätzen und Denkmälern, Kirchen und Klöstern. Stopp am Praça da República und Besuch des ehemaligen Gefängnisses , das zum Kulturzentrum (Casa da Cultura) umgebaut wurde und mehr als 100 Geschäfte beherbergt. Weiterfahrt in das etwa 10 km entfernt liegende malerische Kolonialstädtchen Olinda. Mit einfachen Minibussen fahren Sie zu dem auf Hügeln gelegenen historischen Stadtkern. Kirchen, Barockbauten und verwinkelte, kopfsteingepflasterte Gassen versetzen Sie um Jahrhunderte zurück und Sie können den Ausblick auf die Bucht von Recife genießen. Die Rückfahrt zum Schiff führt am Strand Boa Viagem entlang. (Das verschlingt sehr viel kostbare Zeit man steht im Stau)  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Allgemein wurde von sehr vielen Gäste bedauert, in Olinda (sehr schön) zu wenig Zeit zu haben. Lieber sollte man den Beach-Stop weglassen und den Gästen zusätzlich 40 min. Freizeit in Olinda geben. Umstieg Kleinbusse schwierig zu händeln vor allem für die Kollegen, welche übersetzen müssen. Hier wäre ein 2er Kollege zur Koordination angebracht. Manche der Guides waren schlecht zu verstehen.



09.04.2019 Mindelo / Kapverdische Inseln 14:30 bis 19:30 Uhr

São Vicente im Geländewagen | ca. 4,5 Std.

Der Ausflug führt durch die fast unberührte Landschaft entlang der Küste vom Norden zum Süden der Insel. Sie erreichen Palha Carga mit dem etwa 1 km langen Sandstrand. Fahrt durch das Tal Ribeira de Calhau (mit Stopp) und durch landwirtschaftliche Gebiete. Sie blicken – bei gutem Wetter – bis zu den unbewohnten Inseln St. Luzia, Raso und Banco sowie zum Krater des Vulkans Viana. Am Strand von Saragaca genießen Sie die Schönheit des türkisblauen Wassers, beobachten mit etwas Glück die einheimische Vogelwelt und sehen am Strand von Gatchod einige durch Lava entstandene natürliche Höhlen. Weiterfahrt zum Fischerdorf Calhau mit seinen bunten Holzbooten. Nach einem Spaziergang fahren Sie zum Schiff zurück.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Es besteht keine Möglichkeit, an den Stränden zu schwimmen. Durchführung in Geländewagen. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.

Alles nach Plan.

Mindelo zu Fuß | ca. 3 Std.

Sie lernen die historische Stadt mit ihren Kolonialbauten auf einem Rundgang kennen. Sie spazieren entlang des Hafens, vorbei am Fischmarkt und dem afrikanischen Markt. Sie sehen das Rathaus, die Kirche und den bunten Gemüsemarkt. Auf diese Weise gewinnen Sie auch einen Eindruck der versteckteren Ecken dieser kleinen farbenfrohen Stadt - genießen Sie das Flair des kulturellen Zentrums der Kapverden. Ihr Spaziergang endet am Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.

Alles nach Plan.

Höhepunkte São Vicentes | ca. 3,5 Std.

Sie fahren zum Kulturzentrum von Mindelo und machen einen kurzen Spaziergang an der am Hafen gelegenen Bucht Rua da Praia. Hier startet auch Ihr etwa einstündiger Stadtrundgang vorbei am Fischmarkt, dem Afrikanischer Markt bis in die Altstadt. Unterwegs sehen Sie die Kirche Nossa Senhora und das Rathaus. Anschließend fahren Sie zum Monte Verde, mit 750 m der höchste Punkt der Insel. Von hier haben Sie eine wunderbare Aussicht über die Bucht Baja das Gatas und den Praia Grande, den schönen weißen Sandstrand, der einen eindrucksvollen Kontrast zum schwarzen Lavagestein der umliegenden Gebirge bildet. Der Weitblick reicht bei gutem Wetter bis zu den benachbarten Inseln St. Antao und S.Lucia. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren, passieren Sie noch den historischen Platz Praca Nova mit seinen pastellfabenen Nobelvillen.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Durchführung in Kleinbussen. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.

Jeweils 2 Busse zusammengefasst, ein begleitender Kollege hat an den Stopps übersetzt. Ledigiglich ein Toilettenstop am Festivalgelände möglich.

Panoramafahrt | ca. 3 Std.

Es erwartet Sie eine Panoramafahrt durch beeindruckende Landschaften, Täler vulkanischen Ursprungs und entlang reizvoller Küstenstreifen. Zunächst geht es hinauf auf den "Grünen Berg" der Insel, den Monte Verde, der eindrucksvoll bis 750 m in die Höhe ragt und die Insel dominiert. Weiterfahrt zurück nach Mindelo und entlang der Bucht Baia das Gatas mit Fotostopps. Sie erreichen den weißen Sandstrand Praia Grande, der einen imposanten Kontrast zum schwarzen Lavagestein der umgebenden Gebirge bildet. Hier können Sie ein wenig entspannen und die schöne Natur genießen, während Ihr Reiseführer Ihnen eine Kostprobe des lokalen Likörs serviert. Anschließend geht die Fahrt durch das von Landwirtschaft geprägte Tal Ribeira de Calhau zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Durchführung in Kleinbussen. Wenige Informationen unterwegs in englischer Sprache.

Jeweils 2 Busse zusammengefasst, ein begleitender Kollege hat an den Stopps übersetzt. Ledigiglich ein Toilettenstop am Festivalgelände möglich. Die meissten Gäste fanden den Ausflug schön.



12.04.2019 Arrecife / Spanien 09:00 bis 15:00 Uhr

Südlanzarote und Feuerberge | ca. 4 Std.

Während dieser Fahrt sehen Sie die einzigartige Landschaft der vulkanischen Insel. Sie fahren durch idyllische Dörfer mit weiß getünchten Häusern in den Süden der Insel zum Nationalpark Timanfaya, einem gigantischen Krater- und Lavameer, welches bei riesigen Eruptionen im 18. Jh. entstanden ist und der Landschaft ihr typisches Aussehen verliehen hat. Höhepunkt ist ein Halt am Montaña de Fuego, dem Feuerberg, wo Sie die enorme Hitze spüren können, die aus dem Erdinneren kommt. Gelegenheit zu einem Kamelritt am Hang des Timanfaya-Berges. Rückfahrt durch das Weinanbaugebiet La Geria mit Besuch einer Bodega, kleine Weinkostprobe und Rückfahrt zum Schiff.

Alles ok.

Nordlanzarote | ca. 4 Std.

Im Norden von Lanzarote findet man fruchtbare grüne Täler; auch ist dieser Teil der Insel bekannt durch die hier zu sehenden Werke des Künstlers César Manrique, der in Arrecife geboren wurde und über die Grenzen seines Landes bekannt war. Sein künstlerisches Talent und sein bedeutender Einfluss haben die Insel stark geprägt. Sie fahren durch das "Tal der 1.000 Palmen" und besuchen die von César Manrique gestaltete ~~Grotte Jameos del Agua~~, eine in sich geschlossene kleine Märchenwelt. Danach geht es hinauf zur Nordspitze zum Aussichtspunkt Mirador del Rio mit einem überwältigenden Blick auf die vorgelagerten kleinen Inseln. Einen Einblick in das Leben des außergewöhnlichen Künstlers erhalten Sie bei der Besichtigung seines ehemaligen Wohnhauses, das er einzigartig in die schöne Naturlandschaft eingebettet hat und in dem sich heute die Fundación César Manrique befindet. Anschließend Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Ausflug sehr schön, allerdings wird nicht mehr die Grotte Jameos del Agua angefahren, sondern die Cesar Manrique Foundation. Diese Info ist leider bei uns durchgegangen. Gäste haben es während des Ausflugs nicht bemerkt, fanden durchgehend des Ausflug sehr schön.

Trotzdem schade, dass die Grotte nicht mehr besucht wird

Welt der Vulkane | ca. 4 Std.

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Während dieses Ausflugs wird viel Wissen rund um die faszinierende Welt der Vulkane vermittelt. Er ist besonders für Wanderfreunde und Naturliebhaber geeignet. Busfahrt bis zum Rand des Nationalparks Timanfaya. Von hier führt die Wanderung durch bizarre Lavaformationen und bietet die einmalige Gelegenheit, noch immer aktive Vulkane - ohne glühende Lava oder Schwefeldämpfe - aus der Nähe zu erleben. Die faszinierenden Farben der Feuerberge und die endlosen Lavafelder machen dieses Gebiet so einzigartig. Auf einem unebenen Schotterweg (ca. 2 km) steigen Sie in den Krater Caldera de los Cuervos ("Rabenkessel") und erleben ein einzigartiges Naturschutzgebiet. Es folgen eine Wanderung am Fuß des Vulkankegels Montaña Colorada ("Bunter Berg") und ein Besuch des Informationszentrums, in dem eine Ausstellung über Lanzarote und den Vulkanismus informiert und die Simulation eines Vulkanausbruchs gezeigt wird. Anschließend Rückfahrt zum Hafen. Die reine Wanderzeit beträgt etwa zwei Stunden und ist mit festem Schuhwerk gut zu bewältigen. Ausnahme ist der Abstieg in den "Rabenkessel", für den Trittsicherheit erforderlich ist.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Feste Sport-/Wanderschuhe erforderlich.

Alles nach Plan.

Weinanbaugebiet La Geria | ca. 3,5 Std.

Ein entspannter Ausflug für Liebhaber kanarischer Spezialitäten. Die landschaftlich reizvolle Fahrt führt Sie in das fruchtbare Weinanbaugebiet La Geria. Kurvenreiche Straßen, die beidseitig von Weinfeldern im schwarzen Lavagestein gesäumt werden, bieten herrliche Ausblicke auf die Feuerberge. Überall sehen Sie aus Lavastein gemauerte Halbkreise, die den kleinen Weinstöcken Schutz bieten - ein typisches Landschaftsmerkmal dieser Region. Sie legen eine Pause in der Bodega La Geria ein, in der Sie den hauseigenen Wein probieren. Weiter geht es nach El Grifo, der ältesten Weinkellerei der Kanaren, wo Sie mit einem Gläschen Wein empfangen werden. Zur Anlage gehört das Museo el Grifo. Während eines Rundgangs erfahren Sie Interessantes über die traditionelle Weise der Weinherstellung. Anschließend kehren Sie zum Schiff zurück.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

Transfer Puerto del Carmen | ca. 3 Std.

Etwa 20-minütiger Transfer nach Puerto del Carmen. Besonders beliebt ist die Strandpromenade Avenida de las Playas mit zahlreichen Geschäften, Restaurants und Cafés. Der Sandstrand lädt zum Baden und Verweilen ein. Sie haben knapp 2,5 Std. zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. Danach erfolgt wieder der Transfer zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Ausflug ohne örtliche Reiseleitung.

Wir haben einen Bus 2 x fahren (shutteln lassen). Dadurch kam uns Agentur preislich nochmals entgegen. Man darf allerdings nicht zu früh in Puerto del Carmen ankommen , sonst ist noch alles zu.

Panoramafahrt | ca. 4 Std.

Dieser Ausflug vermittelt Ihnen einen guten Eindruck von der eindrucksvollen Landschaft der Insel. Vom Hafen geht es zunächst Richtung Süden mit der atemberaubenden Lavaküste. Sie sehen die Salzgewinnungsanlage von Janubio, die Felsenküste Los Hervideros und legen einen Halt an der "grünen Lagune" (Lago Verde) des kleinen Fischerdorfes El Golfo ein. Sie durchfahren die bizarre Landschaft von Timanfaya, wo Sie die mehr als 200 Vulkane bewundern können. Auf dem Weg nach Norden passieren Sie das wunderschöne Weinanbaugebiet La Geria, wo Sie einen Stopp an einer Weinkellerei machen. Auf der Weiterfahrt sehen Sie das berühmte Bauerndenkmal Monumento al Campesino, Werk des bekannten Künstlers Cesar Manrique, der hier gelebt hat. Ebenfalls legen Sie einen Halt in La Villa de Teguise ein, der ehemaligen Hauptstadt von Lanzarote, bevor es dann wieder zurück zum Schiff geht.

Alles nach Plan.



Sa 13.04. Agadir / Marokko 07:00 20:00

Panoramafahrt Agadir | ca. 3 Std.

Agadir, bekannt als Badeort, bietet ein modernes Stadtbild. Zunächst besuchen Sie die Kasbah, eine Festung oberhalb von Agadir, die bereits im Jahr 1540 von Mohammed Ech Cheikh errichtet wurde. Sie gewinnen einen Eindruck der Altstadt sowie des modernen Stadtteils (kurze Fußwege). Nach einer Erfrischungspause fahren Sie entlang der Corniche und des langen Sandstrands von Agadir und machen noch einen kurzen Stopp am Marktplatz (Zeit zur freien Verfügung). Anschließend geht es zurück zum Hafen.

Alles nach Plan. Eine Möglichkeit wäre den Ausflug um eine halbe Stunde zu verlängern und währenddessen den Vogelpark zu besuchen (kostenlos).

Geländewagenfahrt ins Massa-Tal | ca. 9 Std. mit Essen

Fahrt in geländegängigen Fahrzeugen (ca. 4-5 Gäste pro Geländewagen) über Sandpisten am Strand entlang und durch schöne Landschaftsgebiete Richtung Süden zum uralten Tal von Massa. Tagesziel ist ein großes Naturschutzreservat im Nationalpark von Souss Massa. Es wurde 1991 gegründet, um die einheimische Vogelwelt zu schützen. Hier befindet sich u.a. der einzige Nistplatz von Kormoranen in Marokko. Sie besichtigen den YoussefBen-Tachfine-Damm und erleben die wunderschöne Szenerie der umliegenden Berge. Marokkanisches Mittagessen in einem Restaurant. Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit Rückenleiden und/oder eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Annas Anmerkungen: Beschreibung bringt Ornithologen auf den Ausflug und dann auf die Palme, denn es gibt kaum Vögel zu sehen. Ausflug gerne umbenennen. Evtl. Geländewagenfahrt durch Wüste, Küste und Dörfer, man sieht wie die Fischer leben etc. Das Massa - Tal ist auch kein Schwerpunkt.

Guide war nicht so toll, wenig Erklärungen. Evtl. Zusatz bei Ausflugsbeschreibung mit aufnehmen: Bitte beachten: Wenige Erklärungen vom örtlichen Guide.

Ausserdem: Keine Getränke bei GT in die Wüste, auch nicht beim ME, ist eigentlich sehr schlecht. Wasser zum Mittagessen haben wir dann übernommen.

Marrakesch | ca. 12 Std. mit Essen

Etwa 3,5-stündige Busfahrt von Agadir nach Marrakesch. Dort angekommen fahren Sie über die breiten Straßen der Neustadt zur Medina. Während der Rundfahrt sehen Sie unter anderem den Menara-Garten, das Minarett der Koutoubia-Moschee sowie den Bahia-Palast. Das Mittagessen wird von landestypischer Folklore untermalt. Beim anschließenden Besuch der Souks spazieren Sie durch die schmalen überdachten Gassen. Bekanntester Punkt in der Medina ist der Platz Djemaa el Fna, auf dem Sie das lebhafte Treiben der Händler, Schlangenbeschwörer und Märchenerzähler beobachten können. Gelegenheit für Einkäufe und Rückfahrt auf gleicher Strecke nach Agadir.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Langer und anstrengender

Tagesausflug.

Stop in Menara Garten könnte gestrichen werden, nicht so interessant für die Gäste. Gäste werden durch eine für die meissten Gäste uninteressante Gartenanlage „gejagt“, Zeit könnte in der Stadt viel besser genutzt werden.

Anbei Annas Anmerkungen zu den PRS:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| TIME | | ACTIVITIES | | |
| Depart wharf |  |  | |
| Stop/Visit | | Duration | Remarks |
| Abfahrt | | 60 min |  |
| Stop in Imintanout | | 45min | Toilet facilities  Eigentlich dauert der Toilettenstop nicht so lange |
| Drive to Menara Garden | | 90min |  |
| Visit of Menara Garden | | 15min | Nicht sehenswert, dafür lieber eine ordentliche Panoramafahrt |
| Visit of Koutoubia mosquée outside | | 15min | Dazwischen ist noch Fahrtzeit und der Besuch der Moschee dauert auch länger (man läuft dorthin und macht ein Bild von außen) |
| Palast Bahia | | 45min | Hier wird länger Zeit benötigt, zu dieser Jahreszeit ist leider der Palast sehr voll |
| **Drive** to lunch | | 15min | Hier gibt es einen Spaziergang und dauert auch länger als 15 Minuten |
| Mittagessen in Moroccan Resto | | 90min |  |
| Souks & Gauklerplatz | | 90min | Nach Abschluss der Besichtigung  **Guide darf Geschäft anbieten -Nur optional**  Der Spaziergang zum Souk dauert bereits mindestens 15 Minuten. Aufenthalt auf dem Souk ist geführt, es wurde allerdings vorher bereits Freizeit gegeben. Man sollte aufpassen, dass der Guide keine Apotheke besucht und den Gästen vorher sagen, dass sie auch an einem Stand stehenbleiben können, um etwas zu kaufen. Die Gruppe geht dann weiter. |
| Freizeit auf den Platz | | 60min | Die Freizeit war insgesamt etwas kürzer, wir sind um 16 Uhr wieder losgefahren. Man kann auch den Ausflug umstellen und zuerst zum Palast, dann Lunch, dann Moschee zu Fuß und dann Freizeit. Ist vielleicht sogar sinnvoller. |
| Abfahrt ab Marrakech | | 210 min |  |

Tafraout | ca. 10,5 Std. mit Essen

Tafraout, eingebettet in malerischer Landschaft, zählt zu den schönsten Orten Marokkos. Das Städtchen liegt im Herzen des Antiatlas in einem Talkessel und ist von bizarren Granitfelsen umgeben. Die rosafarbenen Felsen sind völlig kahl, das Tal jedoch ist üppig mit Mandelbäumen bewachsen. Die Fahrt führt über die Passstraße bis zu einer Höhe von 1.700 m mit herrlichem Ausblick auf das Tal der Ammeln, das sich am Fuße des 2.400 m hohen Djebel Lekest hinzieht. Landestypisches Mittagessen unterwegs. Lange Rückfahrt durch schroffe Gebirgslandschaft und Steinwüste mit kurzem Stopp auf dem Silbermarkt in Tiznit.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Hin-/Rückfahrt je ca. 3 Std.

Eigentlich ein sehr schöner Ausflug, aber.

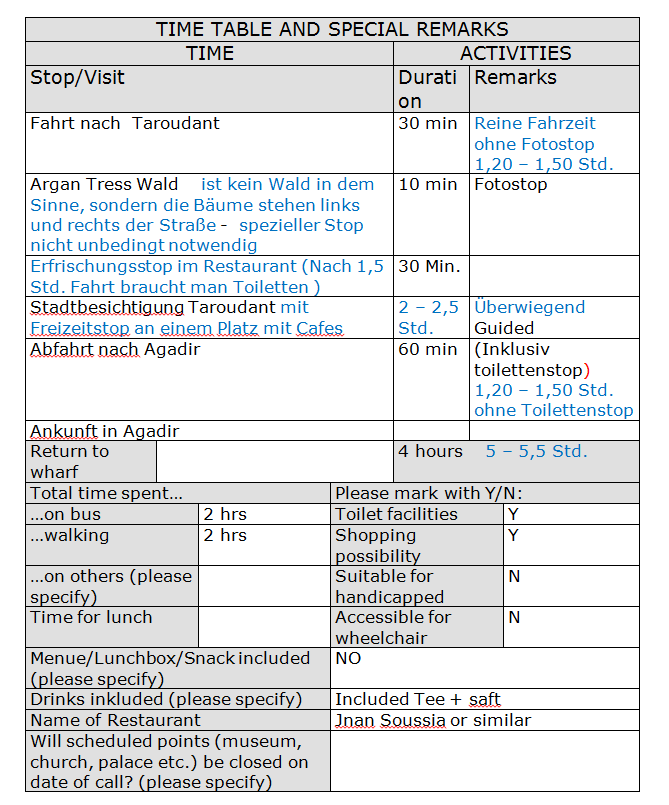
1. PRS Stop Aitbaha nicht gemacht, geht nicht mit so einem grossen Bus. Der 30 min. Stopp fand ca. 50 später in einer Herberge mit Toilettenmöglichkeit statt. Sehr schöne Anlage
2. Fahrtzeit 10,5 h utopisch. Wir haben Mittagessen um 20 min. gekürzt, ausserdem Tiznit nur 30 min. und es war an einem Samstag (weniger Verkehr), trotzdem waren wir etwas mehr als 12 h unterwegs.
3. Bitte den Begriff Silbermarkt in Tiznit ändern, es war Samstag, der Silbermarkt findet nur Montags statt. Es haben Samstags nur wenige Geschäfte geöffnet.
4. Lt. PRS gibt es einen 45 min. Stop auf dem Tafraout Markt, dieser findet nur Mittwochs statt. Ausserdem aus Zeitmangel sowieso nicht durchführbar.
5. Evtl. Hinweis über schlechte Toilettenmöglichkeiten aufnehmen.

Taroudant | ca. 4,5 Std.

Nachdem Sie die aufstrebende, sich ständig vergrößernde Stadt Agadir und die modernen weißgekalkten Häuser hinter sich gelassen haben, erreichen Sie nach etwa 80 km Taroudant. Der malerische, von gewaltigen Mauern umgebene Ort liegt in der Region des Antiatlas. Die Medina und die Souks gehören zum Pflichtprogramm eines jeden Taroudant-Besuchers. Die Besichtigung erfolgt zu Fuß. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Toursheet mit Karins Anmerkungen angehängt. Ziegen klettern nur in die Bäume, wenn die Arganfrüchte reif sind. Dann ist der Stop schon sehr interessant, man braucht aber noch mehr Zeit bis Taroudant.





15.04.2019 Málaga / Spanien 08:00 bis 14:00 Uhr

Mijas | ca. 4 Std.

Landschaftsfahrt von Málaga entlang der Küste bis Fuengirola und von dort landeinwärts auf kurvenreicher Strecke zum zauberhaften Bergdorf Mijas. Während des Rundgangs bieten die engen Gassen und weiß getünchten Häuser mit ihren schmiedeeisernen Balkonen und bunten Blumentöpfen malerische Fotomotive. Die Stierkampfarena wurde während der arabischen Herrschaft angelegt. In einer Grotte befindet sich das Heiligtum der "Virgen de la Peña", die dort einigen Hirten erschienen sein soll. Von einem Felsplateau genießen Sie das schöne Panorama der Küste und haben anschließend etwas Zeit für einen individuellen Bummel. Die "Esel-Taxis" verleihen dem Ort eine urige Atmosphäre und sind ein Vergnügen für die Besucher.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

Málaga | ca. 4 Std.

Fahrt entlang der Küstenstraße zum Gibralfaro, den ca. 130 m hohen "Berg des Leuchtturms", auf dem früher vor der maurischen Festung ein antiker Leuchtturm stand. Vom Kastell sind nur noch Ruinen erhalten, doch lohnend ist der Blick über die ganze Stadt, den Hafen, das Meer und das gebirgige Hinterland. Zurück im Stadtzentrum folgt ein etwa 30-minütiger Spaziergang mit anschließendem Besuch der Renaissance-Kathedrale (Innenbesichtigung), die 1528 auf dem Grundriss der abgerissenen Hauptmoschee begonnen und erst 1783 vollendet wurde. Nach etwas Freizeit für individuelle Erkundungen kehren Sie zum Schiff zurück.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

Flamenco-Show | ca. 3 Std.

Sie fahren in das Stadtzentrum zum Plaza Merced und spazieren von hier aus zur Flamenco Show. Die Kultur des Flamencos wird seit Jahrzehnten gepflegt und von Generation an Generation weitergegeben. Nach der etwa 45-minütigen Aufführung spazieren Sie zurück zum Bus, der Sie anschließend zum Gibralfaro Aussichtspunkt bringt. Sie genießen den tollen Ausblick auf die Stadt, das Meer und die Umgebung und fahren danach entweder mit dem Bus zurück zum Schiff oder erkunden individuell die abendliche historische Innenstadt.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. 1 Getränk inklusive.

Alles nach Plan.

Panoramafahrt Málaga | ca. 2 Std.

Während dieser Panoramafahrt sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Málagas. Zuerst legen Sie einen Fotostopp an der Gibralfaro Festung ein. Die mit dem Alcazaba Palast verbundene maurische Burgruine bietet aufgrund ihrer Lage einen atemberaubenden Blick über die Stadt, das Rathaus und die Bucht. Anschließend fahren Sie vorbei an der Stierkampfarena zum Rosengarten von Puerta Oscura für einen Fotostopp. Nach Passieren weiterer Sehenswürdigkeiten, wie des neoklassizistischen Gebäudes der Bank von Spanien und des Bahnhofs, kehren Sie zurück zum Schiff.

Alles nach Plan.

Marbella und Puerto Banus | ca. 4,5 Std.

Sie passieren den Ferienort Fuengirola, bevor Sie Marbella erreichen. Sie besuchen die Altstadt mit ihren engen Gassen und weiß getünchten Häusern mit vergitterten Fenstern, die um die schöne Plaza de los Naranjos ("Orangenbaumplatz") angeordnet sind. Stattliche Gebäude, kleine Läden, Kunstgalerien, Bars und Bistros gehören zum Stadtbild. Marbella war einst ein kleines Fischerdorf und hat sich zu einem geschäftigen Ferienort entwickelt, der gerne von Reichen und Prominenten besucht wird. Nach einem ca. 1-stündigen Rundgang Weiterfahrt nach Puerto Banus, bekannt für Reichtum, Mode und Nachtleben. Hier finden Sie zahlreiche Designer-Boutiquen, Restaurants und Hotels. Sehenswert sind auch die teuren Jachten im Hafen. Gelegenheit für einen Bummel entlang der Promenade und Rückfahrt nach Málaga.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

